

Leopold II., römisch-deutscher Kaiser, im Krönungsornat (nach 1790)

Kurzbeschreibung

Im Jahr 1790 folgte Leopold II. (reg. 1790-92) auf seinen Bruder, den Reformler Joseph II. (reg. 1765-90), als Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Leopolds Verpflichtung gegenüber den Ideen der Aufklärung war bereits bei den Reformen, die er als Großherzog der Toskana von 1765 bis 1790 durchgeführt hatte, deutlich erkennbar gewesen. Seine kurze Regierungszeit als Kaiser war geprägt vom Vermächtnis der hastigen Reformen seines Bruders, die er teilweise zurücknahm, während er parallel Aufstände niederschlug, die jene Reformen in Ungarn und den österreichischen Niederlanden ausgelöst hatten. Seine Regierungszeit fiel mit der französischen Revolution zusammen, die er anfänglich nicht rundweg verurteilte. Im Jahr 1792 allerdings besiegelte er ein Bündnis mit Österreichs einstigem Erzfeind Preußen, um die schwankende französische Monarchie zu schützen, deren Königin Leopolds Schwester Marie Antoinette war. Dieses Bild zeigt Leopold II. am 9. Oktober 1790, dem Tag, an dem er in Frankfurt am Main zum Kaiser gekrönt wurde. Er trägt den Krönungsornat und die Reichsinsignien.

Quelle



Quelle: Radierung von Johann Georg Klinger (1764-nach 1830) nach einer Zeichnung von Ambrosius Gabler (1762-1834), nach 1790. Historisches Museum Frankfurt am Main
bpk-Bildagentur, Bildnummer 0000457. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Leopold II., römisch-deutscher Kaiser, im Krönungsornat (nach 1790),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2657>>
[16.07.2024].